

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Kathus

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 16.03.2017
Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 20:55 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum der Solztalhalle Kathus, Am Rehgarten 9, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Michael Barth

Mitglieder

Herr Michael Braun

Frau Heike Koch

Herr Hans Peter Laun

Herr Jörn-Malte Lidzba bis 19.10 Uhr

Herr Christian Seelig

Herr Wolfgang Seelig

Herr Gerd Wagner

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling 18.55 - 20.10 Uhr

Schriftführer/in

Frau Gerda Stück

von der Verwaltung

Herr Martin Bode bis 20.10 Uhr

Herr Meik Ebert

Herr Johannes van Horrick bis 20.10 Uhr

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Marc Eidam

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Personalwechsel im Ortsbeirat Kathus zum 03.02.2017**
- 3. Veräußerung von städtischen Wegeparzellen in der Gemarkung Kathus**
- 4. Sachstand zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Borngraben**
- 5. Sachstand zum Hochwasserschutz Solztal und Straße K2**
- 6. Sachstand zu weiteren Maßnahmen zwecks Schutz bei Starkregen im Bereich Friedhof/Forsthausstraße**
- 7. Sachstand Beseitigung Straßenschäden Solztalstraße und Chattenstraße**
- 8. Projekt- und Realisierungsplanung der weiteren im Haushalt 2017 eingestellten Maßnahmen, z. B. Dacherneuerung Solztalhalle, Deckenerneuerung Parkplatz SV Kathus**
- 9. Antrag auf Beschaffung eines Defibrillators für die Solztalhalle**
- 10. Anfrage zum Sachstand "Charakteristische Bepflanzung" Gemarkung Kathus**
- 11. Antrag auf Bepflanzung des Grünstreifens zwischen Ortseingangsschild und Höhe Kirchensteg**
- 12. Beteiligung am 36. Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"**
- 13. Beteiligung am Demografie-Preis 2017 der Hessischen Staatskanzlei (Wo Ideen Freiraum haben - Leben auf dem Land)**
- 14. Teilnahme am Freiwilligentag 2017 (Zeitfenster 08.-17.09.2017)**
- 15. Verschiedenes**
 - 15.1. Auswirkungen Ausrichtung Hessentag 2019**
 - 15.2. Nachbesetzung Minijobber Ortsbeirat**
 - 15.3. Sonstiges**

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher Herr Michael Barth eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt den form- und fristgerechten Zugang der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsvorsteher bittet, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass die Punkte 8 und 11 getauscht werden. Hierüber herrscht Einvernehmen.

zu 2 Personalwechsel im Ortsbeirat Kathus zum 03.02.2017

Herr Barth begrüßt das neue Ortseiratsmitglied Jörn-Malte Lidzba recht herzlich. Herr Lidzba sei für den ausgeschiedenen Sascha Harasty nachgerückt. Herr Harasty sei mit Hauptwohnsitz aus Bad Hersfeld verzogen und habe somit sein Mandat im Ortsbeirat verloren.

zu 3 Veräußerung von städtischen Wegeparzellen in der Gemarkung Kathus

Herr Barth schildert den chronologischen Ablauf der Angelegenheit und kritisiert, dass man bisher zu keinem nennenswerten Ergebnis gekommen sei. Er bittet Herrn van Horrick um weitere Ausführungen.

Herr van Horrick berichtet, dass inzwischen verschiedene Gespräche stattgefunden haben.

Er berichtet über die 3 in Erwägung gezogenen Alternativen. Aus Sicht des Regierungspräsidiums sei die Inanspruchnahme der Grünfläche bedenklich. Eine Wegführung über die Ackerfläche wäre möglich. Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern hätten auch zu keinem Ergebnis geführt. Bezüglich eines Grundstückstausches sei zu prüfen, ob und welche städtischen Flächen in Frage kommen.

Herr Laun berichtet über einen Termin mit Vertretern der Oberen Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium. Hierbei wurde seitens dieser Stelle geäußert dass eine Wegführung über die Ackerfläche möglich sei, wenn diese eine Breite bis zu 2,50 m habe und mit landwirtschaftlichen Maschinen befahrbar sei. Ersatzweise sei auch ein Weg mit 2,- m Breite auf der Grünfläche am Rande des FFH-Gebietes möglich, der entsprechend herzurichten und dann lediglich als Fuß- und Radweg zu nutzen sei.

Über diesen Termin und das Ergebnis war Herr van Horrick nicht informiert, er könne allerdings nach dieser Auskunft nochmals eine Prüfung der Thematik vornehmen.

Seitens des Ortsbeirates wird nochmals darauf hingewiesen, dass der ursprünglich als Alternativlösung angebotene Weg indiskutabel sei. Dieser sei zu steil.

Dem als Besucher anwesenden Heinrich Leist wird Rederecht erteilt. Aus Sicht von Herrn Leist ist der Alternativweg über die Ackerfläche nicht realisierbar, da dies für ihn Bauerwartungsland sei und ansonsten keine Möglichkeit mehr zur Erweiterung seines Betriebes bestehe.

Herr van Horrick wird mit Herrn Leist und Herrn Barth einen zeitnahen Termin in den Räumen der Firma Leist vereinbaren, um sich in kleinem Kreis zwecks Lösungsfindung zu besprechen.

zu 4 Sachstand zum Bau des Hochwasserrückhaltebeckens Borngraben

Herr Bode berichtet, dass hier eine Eindämmung vorgesehen sei, um dadurch ein Stauvolumen von 2000 cbm am Borngraben zu sichern. Die Abstimmung mit der Oberen Naturschutzbehörde sei im letzten Jahr erfolgt. Ein Konzept sei erarbeitet. Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern wurden geführt. Grunderwerb sei noch zu tätigen. Er erwarte, dass das Baukonzept noch diesen Monat zur Genehmigung vorgelegt werden könne. Weiterhin schildert er die durchzuführenden baulichen Maßnahmen zur Dammgestaltung, welche auf ein 100jähriges Hochwassererlebnis ausgelegt sei.

zu 5 Sachstand zum Hochwasserschutz Solztal und Straße K2

Herr Bode berichtet, dass er die vorgesehenen Maßnahmen aufgrund massiven Widerstandes der Grundstückseigentümer nicht weiterführen könne. Die Berechnungsmethoden würden bezweifelt.

Ursache für das Hochwasser solle der Neubau der K 2 sein. Er habe daher die Gelegenheit an Hessen Mobil abgegeben um evtl. eine Alternativlösung mittels einer Aufständigung der Straße zu finden.

zu 6 Sachstand zu weiteren Maßnahmen zwecks Schutz bei Starkregen im Bereich Friedhof/Forsthausstraße

Herr Bode berichtet, dass es sich um ein Gesamteinzugsgebiet mit einer Größe von 145 ha handele. Betroffen sei auch der Bereich oberhalb der Chattenstraße. Eine topographische Erfassung habe stattgefunden. Die Feldstruktur stimme mit den Katastergrenzen nicht überein. Grabendurchlässe seien nicht existent. Die Schaffung von Rückhaltebecken sei nicht ausreichend. Hier sei an die Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens zu denken.

zu 7 Sachstand Beseitigung Straßenschäden Solztalstraße und Chattenstraße

Herr Bode weist darauf hin, dass für diese Straßen Hessen Mobil zuständig sei und er den Hinweis nach dort weitergegeben habe. Er wolle gerne nochmals daran erinnern. Weitere Handlungsmöglichkeit habe die Stadt hier nicht.

Bürgermeister Fehling regt an, dass der Ortsbeirat bei dem zuständigen Ansprechpartner, Herrn Wöbbeking, vorstellig wird.

zu 8 Projekt- und Realisierungsplanung der weiteren im Haushalt 2017 eingestellten Maßnahmen, z. B. Dacherneuerung Solztalhalle, Deckenerneuerung Parkplatz SV Kathus

Herr Barth erkundigt sich nach der Realisierung der vorgesehenen Maßnahmen. Herr van Horrick berichtet, dass ein Auftrag für die Dacherneuerung der Solztalhalle wegen des Auftragsvolumens dem RPA zur Vorprüfung vorgelegt werden müsse. Wenn der Haushalt 2017 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt sei, könne die Ausschreibung erfolgen. Einen genauen Zeitpunkt könne er nicht nennen.

Herr Ebert bemerkt, dass es auch Wunsch der Verwaltung sei, wenn die Ausschreibung noch vor den Sommermonaten erfolgen könnte.

Herr Bode berichtet, dass für die Deckenerneuerung des Parkplatzes beim Sportplatz gleiches zutreffe. Für das weitere Ausschreibungsverfahren müsste in Erfahrung gebracht werden, ob durch das Architekturbüro Beier noch wie ursprünglich angeboten geldwerte Planungsleistungen erbracht werden. Herr Barth wird sich zwecks Klärung mit Herrn Beier in Verbindung setzen.

zu 9 Antrag auf Beschaffung eines Defibrillators für die Solztalhalle

Eine schriftliche Begründung des Antrages liegt vor.

Herr Barth teilt mit, dass ihm Herr Sauer von der Stadtverwaltung schriftlich mitgeteilt habe, dass ein solches Gerät derzeit abrufbar zur Verfügung stehe. Eine notwendige Wandhalterung könnte ebenfalls beschafft werden und eine Einweisung erfolge durch geschulte Mitarbeiter des DRK. Herr Barth verliest dieses Schreiben.

Herr Fehling weist darauf hin, dass es in diesem Zusammenhang zu begrüßen sei, wenn die Sanitätskenntnisse aufgefrischt würden.

Herr Ebert rät, sich mit den Ortsbeiräten Sorga und Asbach in Verbindung zu setzen, wo in den Bürgerhäusern bereits ein derartiges Gerät vorgehalten wird.

Herr Barth bittet um Abstimmung

**Beschluss:
einstimmig beschlossen**

zu 10 Anfrage zum Sachstand "Charakteristische Bepflanzung" Gemarkung Kathus

Die Anfrage liegt in Schriftform vor.

Herr Barth weist darauf hin, dass ein Antrag hierzu bereits zum wiederholten Male in der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates am 02.02.2016 behandelt wurde. Er bittet um Auskunft, welche Maßnahmen diesbezüglich ergriffen wurden. Herr van Horrick erwidert, dass er über keine weiteren Erkenntnisse verfüge. Er sieht es als Aufgabe des Ortsbeirates, hier Initiativen zu ergreifen. Entsprechende Absprachen könnten getroffen werden. Zuständige Ansprechpartnerin in der Verwaltung sei Frau Chanda Winter.

Herr Barth regt an, dieses Thema evtl. anlässlich des Freiwilligentages mit einzubeziehen.

zu 11 Antrag auf Bepflanzung des Grünstreifens zwischen Ortseingangsschild und Höhe Kirchensteg

Herr Wolfgang Seelig begründet den Antrag, welcher schriftlich vorliegt.

Herr Bode regt an, auf einer Fläche von 2 – 3 m an der Einmündung zu den Pfarrwieseneinen einen 10 – 15 cm tiefen Bodenaushub vorzunehmen und eine Bepflanzung durchzuführen.

Nach Ostern soll ein Ortstermin stattfinden.

Herr Barth bittet um Abstimmung über den Vorschlag, auf einer bestimmten Fläche testweise eine Bepflanzung vorzunehmen.

Beschluss:
einstimmig beschlossen
bei 1 Enthaltung

zu 12 Beteiligung am 36. Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Bürgermeister Fehling, Herr Bode und Herr van Horrick verlassen die Sitzung.

Herr Barth weist darauf hin, dass man in der internen Sitzung am 16.12.2016 zu dem Ergebnis gekommen sei, mit dem Stadtteil nochmals an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Da man im Jahre 2014 Platz 2 in der entsprechenden Kategorie belegt habe, wolle man mit den Erfahrungen von damals in den neuen Wettbewerb einsteigen. Die Anmeldung erfolge durch die Stadtverwaltung. Am 23. Februar habe eine Info-Veranstaltung beim Landratsamt stattgefunden. Die Presse möchte über jeden teilnehmenden Ort in der Region berichten. Nächste Woche solle ein Pressetermin stattfinden. Ziel sei es, die Bevölkerung insgesamt mehr mit einzubeziehen. In ver-

schiedenen Arbeitsgruppen sollen verschiedene Projekte erarbeitet werden. Eine finanzielle u. materielle Unterstützung seitens der Stadt werde erfolgen. Herr Leist habe seinen Hof für Präsentationszwecke zur Verfügung gestellt. Herr Leist erklärt, dass er außerdem noch Traktor und Leiterwagen zur Verfügung stelle. Herr Barth stellt den Antrag, dass sich der Ortsbeirat auch finanziell mit einbringt und 1.000,-- € aus den Budgetmitteln für die Veranstaltung zur Verfügung stellt.

Beschluss:
einstimmig beschlossen

**zu 13 Beteiligung am Demografie-Preis 2017 der Hessischen Staatskanzlei
(Wo Ideen Freiraum haben - Leben auf dem Land)**

Herr Barth weist darauf hin, dass man sich im letzten Jahr spontan beteiligt habe, aber nicht in die nähere Betrachtung kam. Er verweist auf einen Artikel im Kreisanzeiger vom 18.02.2017. Herr Eidam rege an, das Projekt Kathuser Generationentreff, Kaffee-Klatsch und Erzähl-Café der Senioren einzubringen. Vorher sei noch ein gemeinsamer Foto-Termin mit allen im Haus an der Linde vertretenen Organisationen zu vereinbaren.

Herr Barth bittet um Abstimmung über die Teilnahme an dem Wettbewerb

Beschluss:
einstimmig beschlossen

zu 14 Teilnahme am Freiwilligentag 2017 (Zeitfenster 08.-17.09.2017)

Herr Barth berichtet, dass als Haupttermin seitens des Landkreises der 16.09.2017 vorgeschlagen worden sei. An diesem Tag wolle der Schützenverein allerdings das Weinfest veranstalten. Er regt daher als Termin den 09.09.2017 an. Das Haus an der Linde könne man hier mit einbeziehen. Die Resonanz in den Gruppen sei sehr groß. Weiterhin bedürfe der Gemeinschaftsraum in der Solztalhalle einer „Aufhübschung“.

Die vorgesehenen Maßnahmen seien im Vorfeld mit der Stadt abzuklären. Das erforderliche Material werde von dort zur Verfügung gestellt.

Evtl. könne auch die in TOP 10 behandelte Gehölz-Pflanzung mit einbezogen werden.

Herr Barth lässt über den Teilnahme-Termin am 09.09.2017 abstimmen.

Beschluss:
einstimmig beschlossen

zu 15 Verschiedenes

zu 15.1 Auswirkungen Ausrichtung Hessentag 2019

Herr Ebert berichtet über die momentane Phase zur Entwicklung von Konzepten und Bedarfsermittlungen. Durch die Aufwendungen für den Hessentag seien die sonstigen Leistungen der Stadt für das Jahr 2017 nicht betroffen. In den Haushaltsplanberatungen für 2018 sei dann die Höhe der zu reservierenden Mittel für den Hessentag zu berücksichtigen. Im Jahr 2019 seien außerhalb der Aufwendungen für den Hessentag keine weiteren Leistungen der Verwaltung wie übermäßige Sitzungen, Beantwortung von Anfragen usw. zu erwarten.

Die für dieses Jahr vorgesehenen Mittel würden planmäßig eingesetzt.

zu 15.2 Nachbesetzung Minijobber Ortsbeirat

Herr Barth weist darauf hin, dass momentan lediglich noch 1 Minijobber zur Verfügung stehe. Dieser könne allerdings nicht noch weitere Stunden übernehmen, da er dann u. a. die Verdienstgrenze überschreite. Ersatz durch einen neuen zweiten Minijobber sei daher erforderlich. Herr Barth richtet somit seine Bitte an Herrn Boländer vom Fachbereich Personalmanagement, eine geeignete Kraft zu suchen. Für Rücksprachen stehe er gerne zur Verfügung.

zu 15.3 Sonstiges

Herr Barth berichtet, dass das heute nicht anwesende Ortsbeiratsmitglied Herr Marc Eidam mit Frau Engel Ideen zu verschiedenen Veranstaltungen entwickelt haben. Er bittet den Ortsbeirat um Meinungsfindung, ob diese unterstützt werden sollen.

Zum einen soll Ende April ein Pflanzen-Tausch- u. Flohmarkt veranstaltet werden. Dies solle als kleines Event mit Kaffee und Kuchen unter Einbeziehung des Hauses an der Linde durchgeführt werden.

Die 2. Idee sei eine Obstblütenwanderung Mitte oder Ende Mai. Frau Engel und Herr Karlheinz Otto erklärten während dieser Wanderung durch Kathus verschiedene Obstsorten. Evtl. könnten Patenschaften für Bäume vergeben werden. Infolge dessen könnte noch ein Apfelsaft-Event im Herbst stattfinden.

Es schließt sich eine Diskussion an, in deren Verlauf erörtert wird, ob der Ortsbeirat sich hier einbringen soll und ob dann gegenüber den Vereinen eine Konkurrenz entstehe.

Abschließend bittet Herr Barth um Abstimmung

Beschluss:
mehrheitlich beschlossen
Ja 6 Nein 1

gez. Michael Barth
Ortsvorsteher

gez. Gerda Stück
Protokollführerin